Г		٦	Das Land
An die zuständige Behörde			Steiermark
L			Eingangsstempel
	gelmäßig oder dauernd für Vo	eranstaltungszwecke bestimmt ng beantragt werden (§§ 15 ff St	sind, bedürfen einer Bewilligung. VAG).
Bitte beachten Sie: *	Angabe erforderlich j	Information zum Ausfüllen	Zutreffendes ankreuzen
1. Angaben zum Antrag			
* Neuantrag		Änderung/Erweite	rung
Bei Änderung/Erweiteru	ng: Angaben zur Veranst	altungsstättenbewilligung	i
Behörde			
Geschäftszahl			
Bescheiddatum (tt.mm.jjjj)			
i Wenn bereits eine Bewilligur und Bescheiddatum dieser E	ng der Veranstaltungsstätte erteilt ewilligung bekannt.	wurde, geben Sie bitte die bescheid	erlassende Behörde sowie Geschäftszahl
2. Antragsteller			
Antragsteller ist eine na	türliche Person i		
Familienname *			
Vorname *		Geb	urtsdatum * (tt.mm.jjjj)
i Diesen Block nur ausfüllen, v	venn der Veranstalter eine <b>natürl</b> i	iche Person ist.	
Antragsteller ist eine jui	istische Person i		
Firma/Bezeichnung *			
Rechtsform *		Identitätsr	ummer * i

Diesen Block nur ausfüllen, wenn die verfügungsberechtigte Person eine juristische Person ist. Geben Sie bitte bei **Identitätsnummer** die Firmenbuchnummer, ZVR-Zahl, ... bekannt

Adresse und Konta	akte de	les Antragstellers				
Straße 3	*				Hausnummer/Tür *	
Postleitzahl <sup>3</sup>	*	* Ort				
Mobil 3	*			Telefon		
E-Mail <sup>3</sup>	*			Fax		
Vertretung des Ver	ranstal	alters i				
Vertretung <sup>3</sup>	* [	keine Vertretung				
		berufsmäßige Parte	eienvertretung			
		erteilte Vollmacht (c	diese dem Antrag b	eilegen)		
		zur Vertretung nach	ո außen Befugter (fi	ür juristische Persor	nen und eingetragene Pers	onengesellschaften)
Name/Bezeichnung der Vertretung				Geburtsdatum (tt.n	nm.jjjj)	
Name/Bezeichnung der Vertretung				Geburtsdatum (tt.n	nm.jjjj)	
i lst der Veranstalter e Zustelladresse, ist die	e Angab	stische Person, die ihren Si be einer Vertretung im Inlar Ier Vertretung	itz im Ausland hat, nd verpflichtend.	oder ist die Adresse	des Antragstellers nicht z	ugleich auch die
Straße :	*				Hausnummer/Tür *	
Postleitzahl <sup>3</sup>	*	Ort *	•			
Nation						
Mobil <sup>3</sup>	*			Telefon		
E-Mail				Fax		
3. Beschreibung der Veranstaltungsstätte						
Veranstaltungsstä	tte					
Bezeichnung und Beschreibung	* i					
Gesamtfassungs- vermögen	* i					
Einlasssituation	* i					

Einfriedungen <sup>1</sup>
----------------------------

Bezeichnung und Beschreibung: Geben Sie Adresse, Lage und genaue Bezeichnung des Veranstaltungsstätte an. Gesamtfassungsvermögen: Geben Sie die maximal zulässige Anzahl von gleichzeitig anwesenden Personen an.

i Einlasssituation: Geben Sie hier Informationen über die Methode an, um die Besucheranzahl zu kontrollieren – z.B. Anzahl der Eingänge, Eingangskontrollen, Kartenverkauf, Drehkreuze.

Vorhandene Einfriedungen: Geben Sie hier bitte an, ob die Veranstaltungsstätte frei zugänglich ist, oder ob sie z.B. durch einen Zaun oder sonstige Absperrung gesichert ist.

# 4. Ausstattung

Steh- und Sitzplätze	* i	
Dekoration	* i	
Weitere Ausstattung z.B. Technikraum, Barbereich	*	

**Steh- und Sitzplätze:** Geben Sie hier bitte die Anzahl der Sitz- und Stehplätze an, sowie die Art der Sitzplätze (z.B. Tische, Bänke, Sessel, Bierzeltgarnituren, Stehplatzbereiche, Sitzplatzanordnung udgl.) im Innen- und Außenbereich. **Dekoration:** Geben Sie hier bitte die Art der Dekoration an.

#### 5. Veranstaltungsarten und/oder Veranstaltungsbetriebsarten

Bezeichnung und Beschreibung Veranstaltungsarten	* i	
Bezeichnung und Beschreibung Veran- staltungs <b>betriebs</b> arten	* i	

Bezeichnung und Beschreibung Veranstaltungsart: z.B. Konzert, Fest, Ball, Ausstellung, Wettbewerb, Turnier

i Bezeichnung und Beschreibung Veranstaltungsbetriebsarten: Betrieb z.B. einer Kartbahn, eines Tierparks, einer Sommerrodelbahn oder eines Hochseilgartens

### 6. Veranstaltungs(betriebs-)einrichtungen und Veranstaltungsmittel

Verwendete Veranstaltungs(betriebs-)einrichtungen i

	Bezeichnung der Veranstaltungs(betriebs-)einrichtung	Registernummer (wenn vorhanden)
1.		
2.		
3.		
4.		

Geben Sie hier bitte alle verwendeten Veranstaltungs(betriebs)einrichtungen an. Wenn einzelne Veranstaltungs(betriebs)einrichtungen bereits eine Registernummer haben, geben Sie diese zusätzlich ein.

Verwendete Veranstaltungsmittel i				
*				
i z.B. Lautsprecher, Anlagen für diverse Effekte, Nebelmaschinen, Beleuchtung				
7. Personenzahlen				
Höchstzahl gleichzeitig anwesender * i Teilnehmer				
Anzahl Darsteller/Mitwirkende/ * i Organisationspersonal				
Erwartete Anzahl Teilnehmer über * i die gesamte Veranstaltungsdauer				
Erwarteter Personenkreis * i				
Höchstzahl gleichzeitig anwesender Teilnehmer: Die Anzahl an Teilnehmern, die maximal zur gleichen Zeit in der Veranstaltungsstätte anwesend sind (es können nicht mehr Personen gleichzeitig anwesend sein, als zur Veranstaltung überhaupt erwartet werden).  Darsteller/Mitwirkende/Organisationspersonal: Geben Sie bitte die Anzahl an Darstellern und sonstigen Mitwirkenden sowie die Anzahl des Organisationspersonals an.  i Erwartete Gesamtanzahl an Teilnehmern: Maximalanzahl; errechnet, geschätzt aufgrund der Anzahl der aufgelegten Karten, Kartenvorverkauf; über die gesamte Veranstaltungsdauer  Die Summe der Höchstzahl gleichzeitig anwesender Teilnehmer und Anzahl Darsteller/Mitwirkende/Organisationspersonal darf das Gesamtfassungsvermögen nicht überschreiten.  Erwarteter Personenkreis: z.B. überwiegend Jugendliche, rivalisierende Anhängergruppen, VIP-Gäste				
8. Dauer der Veranstaltung				
Veranstaltungstage i				
Veranstaltungszeit <b>i</b> (hh:mm) je Kalendertag				
Veranstaltungstage: Geben Sie die Kalendertage (Montag bis Sonntag) an, an denen Veranstaltungen durchgeführt werden. Veranstaltungszeit: Geben Sie den frühesten Beginn und das späteste Ende je Kalendertag an.				
9. Verkehrssituation				
Angaben über Parkplätze *				
Ordnerdienst bei Parkplatzzufahrten und * Parkflächen				

**i Verkehrssituation:** z.B. Zugänge, Zufahrten, Shuttledienst, öffentliche Verkehrsmittel

Verkehrslage \* i

## 10. Sicherheitsvorkehrungen

Fluchtwegbeschreibung	* i	
Ordnerdienst	* i	
Name und Telefonnummer des Leiters des Ordnerdienstes		Mobil
Kommunikations- und Alarmierungs- einrichtungen	* i	

Fluchtwegbeschreibung: Anzahl der Fluchtwege, Lage der Fluchtwege, Längen und Breite der Fluchtwege und Türen, Beschilderungen, Not- und Sicherheitseinrichtungen

i Ordnerdienst: Aufgaben, Stärke, Art, Kennzeichnung

Kommunikations- und Alarmierungspinichtungen: intern und extern z. R. Festpetz, Handy, Funk

Kommunikations- und Alarmierungseinrichtungen: intern und extern z.B. Festnetz, Handy, Funk, Lautsprecher, Megafon, Direktruf zu Einsatzorganisationen

#### 11. Feuerwehr / Brandschutz

Zufahrtswege und Standplätze	*	i	
Name der Organisation / Personal / Ausstattung		i	
Offenes Licht oder Feuer z.B. (Lager-)Feuer, Fackeln	*		
Pyrotechnik	*	i	
Kochstellen	*	i	
Vorhandene brandschutz- technische Einrichtungen	*	i	
Organisatorischer Brand- schutz	*	i	
Sonstige brand- gefährliche Umstände	*		

Bitte beachten Sie, dass Sie beim Einsatz von Pyrotechnik und Flüssiggas gegebenenfalls zusätzliche Bewilligungen benötigen!

Zufahrtswege und Standplätze: Geben Sie bitte die Zufahrtswege von Fahrzeugen der Feuerwehr bekannt.

Name der Organisation / Personal / Ausstattung: Geben Sie Informationen über die eingesetzte Organisation sowie Informationen über z.B. Art und Stärke der Brandsicherheitswache, ausgebildete Personen in erster und erweiterter Löschhilfe an.

**Pyrotechnik:** Geben Sie hier bitte die entsprechende Kategorie an.

Kochstellen: z.B. Flüssiggas, elektrische Energie, Holzkohle, Griller

Vorhandene brandschutztechnische Einrichtungen: z.B. Sprinkleranlage, Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Brandmeldeanlage, tragbare Feuerlöscher, Wandhydranten, Löschwasserversorgung

Organisatorischer Brandschutz: z.B. Brandschutzplan, Brandschutzordnung, Brandalarmplan, Brandschutzbeauftragter

1	12. Rettungsdienst					
	Zufahrtswege und Standplätze	i				
Name der Organisation / Personal / Ausstattung		i				
i	Zufahrtswege und Standplätze: Geben Sie bitte die Zufahrtswege von Fahrzeugen der Rettung bekannt.  Name der Organisation / Personal / Ausstattung: Geben Sie den Namen der eingesetzten Organisation sowie die Anzahl der Sanitäter, Ärzte bzw. Notärzte sowie der Einsatzfahrzeuge (z.B. berechnet nach "Maurer") an.  Bei Bedarf Beilagen anfügen.					

13. Elektrische Energieversorgung / Anlagen					
Elektrische Anlagen und Einrichtungen			Ja		Nein
Notbeleuchtung	*		Orientierungsbeleuchtung		Sicherheitsbeleuchtung
Alarmierungs- und Informationseinrichtung	*	i			
Sonstige Angaben – z.B. Laser	*				

i Alarmierungsanlagen und Informationseinrichtung für Teilnehmer – wie z.B. optische und akustische Signaleinrichtungen

# 14. Sanitäranlagen und Hygieneausstattung

Toiletten	* i	
Anzahl Sitztoiletten	*	
Anzahl Stehtoiletten	*	
Handwaschbecken, Trocknungsmöglichkeit, Abfallbehälter	* i	
Art der Fäkalentsorgung	*	

Geben Sie bitte nähere Informationen über Art und Aufstellungsort der Toiletten an.
Geben Sie bitte nähere Informationen über die Anzahl und den Aufstellungsort von Handwaschbecken, Trocknungsmöglichkeit, Abfallbehälter an.

15. Speisen und Getränke				
Verwendetes Geschirr *	Einweg		Mehrweg	
Verwendetes Besteck *	Einweg		Mehrweg	
Verwendete Gebinde *	Einweg		Mehrweg	
Art der Geschirr- und * Besteckreinigung				
Wasserver-/-entsorgung * i				
i Wasserver-/-entsorgung: z	B. öffentliches Wassel	rnetz, Brunnen, Ents	orgung über Kanal oder E	Entsorgungsunternehmen
16. Beheizung/Belüftung/K	ühlung			
Art der Anlagen * i				
Energieträger * i				
Sicherheitsmaßnahmen *				
Art der Heizung: z.B. Zentralheizungsanlage, Fernwärme, Warmluftheizung  i Energieträger: z.B. Heizöl, elektrische Energie, Pellets, Gas  17. Abfälle i				
Abfallart	Anzahl der Sammelbehälter	Standort d	er Sammelbehälter	Art der Verwertung
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
Art der Verwertung/Entsorgung , der getrennten Abfälle	k			
Angaben der Übernehmer	*			
i Geben Sie hier eine Beschreibung der Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Sammlung, Lagerung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen.				
Beilagen				
* Aktueller Grundbuchs	sauszug			
Schriftliche Zustimmu  * Name und Kontaktda verfügungsberechtigt	ten dieser Person/en h	entümer oder der ver nervorgehen, wenn d	fügungsberechtigten Pers er Antragsteller nicht selb	on/en der Veranstaltungsstätte, aus der st über die Veranstaltungsstätte
Vollmacht im Fall eine				

<u></u> *	<ul> <li>Ein maßstabgetreuer Plan der Veranstaltungsstätte und ein maßstabgetreuer Lageplan in zweifacher Ausfertigung, einschließlich aller Verkehrs- und Außenflächen mit folgenden Angaben:         <ul> <li>genaue Lage des Aufbaus und der Aufstellung der verwendeten Veranstaltungseinrichtungen, Veranstaltungsbetriebseinrichtungen, der Anlagen, der Ausstattungen sowie eventuell der zugehörigen Schutzzonen</li> <li>Fluchtwege und Besucherströme</li> <li>Zufahrts- und Rettungswege</li> <li>Standorte, Einrichtungen und Aufbauten von Einsatzorganisationen</li> <li>Standorte der Bühnen- und Publikumsabsperrungen</li> <li>Verkehrssituation und erforderliche Parkplätze</li> <li>Unmittelbar benachbarte bauliche Anlagen und Einrichtungen (Wohngebäude), die durch die Einwirkungen der Veranstaltung betroffen sein können</li> </ul> </li> </ul>
	Allfällige Detailpläne in zweifacher Ausfertigung:  • Darstellung der baulichen Anlagen mindestens im Maßstab 1:200 in allen Grundrissen, Aufrissen und Schnitten  • Bestuhlungs- und Tischaufstellungsplan (allenfalls in verschiedenen Varianten)
*	<ul> <li>Eine ausführliche Beschreibung in zweifacher Ausfertigung zu allen im Einzelfall in Betracht kommenden sicherheitsrelevanten Aspekten der Veranstaltungsstätte mit insbesondere folgenden Angaben:         <ul> <li>Bauliche und organisatorische Maßnahmen für eine Panikprävention</li> <li>Maßnahmen, damit alle anwesenden Personen im Notfall rechtzeitig zum Verlassen der Veranstaltungsstätte aufgefordert werden und diese auch gefahrlos verlassen können</li> <li>Brandschutzmaßnahmen</li> <li>Anzahl und Standorte der Bühnen- bzw. Publikumsabsperrungen</li> <li>Verpflegungs- und Informationsstände</li> <li>Angaben, welche Gegenstände nicht in die Veranstaltungsstätte eingebracht werden dürfen</li> <li>Sanitäranlagen und Hygieneausstattung</li> </ul> </li> </ul>
*	Beschreibungen zur Vermeidung von unzumutbaren Belästigungen von Menschen in zweifacher Ausfertigung, mit insbesondere folgenden Angaben:  Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen z.B.: Lärm, Geruch, Staub Maßnahmen zur Vermeidung sanitärer Missstände Angaben über die Abfallsammlung, -verwertung und -beseitigung Angaben über die geplante maximale Lautstärke
<u> </u>	Atteste bzw. Bestätigungen (soweit bereits vorhanden):  • Attest eines befugten Elektrounternehmens oder einer Person mit den erforderlichen fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten für:  • den ordnungsgemäßen Zustand der elektrischen Anlagen sowie die Mängelfreiheit und Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag;  • die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitsbeleuchtungsanlage;  • den ordnungsgemäßen Zustand des Blitzschutzsystems;  • Bestätigungen von einer fachkundigen Person für metallische Teile der Flüssiggasanlage, die in einen Potentialausgleich einzubeziehen und zu erden sich er erneuten Potentialausgleich einzubeziehen und zu erden sich er erneuten Aufstellung;  • Veranstaltungseinrichtungen, nach jeder erneuten Aufstellung;  • Veranstaltungsbetriebseinrichtungen, nach jeder erneuten Aufstellung;  • Dokumentation der Sichtkontrolle des Baumbestandes.
Sieherhei	itskonzent für Veranstaltungen mit mehr als 5000 gleichzeitig anwesenden Teilnehmern

	<ul> <li>Bestätigung über die Durchführung der Gebrauchsabnahme für:</li> <li>Veranstaltungseinrichtungen, nach jeder erneuten Aufstellung;</li> <li>Veranstaltungsbetriebseinrichtungen, nach jeder erneuten Aufstellung;</li> </ul>
Sicherhei	Dokumentation der Sichtkontrolle des Baumbestandes.  Itskonzept für Veranstaltungen mit mehr als 5000 gleichzeitig anwesenden Teilnehmern
*	Das Sicherheitskonzept hat folgenden Mindestinhalt aufzuweisen:  Gefährdungsanalyse und Risikobeurteilung samt den sich daraus ergebenden erforderlichen Maßnahmen, Angaben zum Brandschutz-, Ordner- und Sanitätsdienst, Darstellung der Erreichbarkeit der Veranstaltung mit öffentlichen und individuellen Verkehrsmitteln, Lenkung der Teilnehmerströme, Zufahrts- und Zutrittskontrollen, Personenzählsystem, Schutzmaßnahmen zur Abwehr von Personenschäden, Technische Maßnahmen zur Weitergabe von Informationen an die Teilnehmer der Veranstaltung, Organisation der Einsatzorganisationen und Kommunikation mit dem Veranstalter sowie untereinander, Alarm-, Räumungs- und Evakuierungspläne unter Beachtung der Sicherheit von Menschen mit Behinderung, und Einsatzplan für den Ordnerdienst, wobei die Eignung und Unterweisung der eingesetzten Ordner vom Veranstalter
	<ul> <li>Der Einsatzplan für den Ordnerdienst hat folgende Angaben zu enthalten:         <ul> <li>eingesetzte Bewachungsunternehmen und allfällige Subunternehmen,</li> <li>Anzahl der Ordner und Anzahl der Ansprechpersonen, wobei mindestens eine Ansprechperson und für je 50 eingesetzte Ordner eine weitere Ansprechperson festzulegen ist, die für die Organe der Behörde und die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes jederzeit vor Ort erreichbar sein muss,</li> <li>Vorname, Familienname, Geburtsdatum, Mobiltelefonnummer und Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises der Ansprechpersonen,</li> <li>Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises jeder für den Ordnerdienst eingesetzten Person und eine Zuordnung zu den Ansprechpersonen.</li> </ul> </li> </ul>
*	Ich erkläre, dass ich folgende Unterlagen vor Ort bei der Veranstaltung bereithalten werde:  • Eine Übersicht mit Kopien der amtlichen Lichtbildausweise jeder für den Ordnerdienst eingesetzten Person und eine Zuordnung zu den Ansprechpersonen.

#### Datenschutzrechtliche Bestimmungen

\* Ich nehme zur Kenntnis, dass die von mir bekanntgegebenen Daten und jene Daten, die die Behörde im Zuge des Ermittlungsverfahrens erhält, auf Grund des Art. 6 Abs. 1 lit. c und e Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit den diesem Verfahren zugrundliegenden Materiengesetzen automationsunterstützt verarbeitet werden und zum Zweck der Abwicklung des von mir eingeleiteten Verfahrens, der Beurteilung des Sachverhalts, der Erteilung der Bewilligung sowie auch zum Zweck der Überprüfung verarbeitet werden.

Ich habe die allgemeinen Informationen

- zu den mir zustehenden Rechten auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerruf und Widerspruch sowie auf Datenübertragbarkeit;
- zum mir zustehenden Beschwerderecht bei der Österreichische Datenschutzbehörde;
- zum Verantwortlichen der Verarbeitung und zum Datenschutzbeauftragten

auf der Datenschutz-Informationsseite (https://datenschutz.stmk.gv.at) gelesen.

Hinweis: Sie können Ihre Daten gesichert mit einem Online-Formular übertragen: Link zum Online-Formular.